

APPENDIX CITACÍ

Doplňujeme citace v originálních jazycích, které z důvodů stylistických nebo proto, že jsme včas neměli po ruce původní text, nebyly na příslušných místech naší knihy uvedeny.

S. 178–179 (Reichardtovo líčení Collinovy osobnosti):

„Eine sehr interessante und für mich sehr bedeutende Bekanntschaft habe ich an dem Dichter Collin gemacht. Herr von Seckendorf, der sich hier schon seit einem Jahre und länger aufhält und sich sehr freundlich für mich interessiert, hatte mich bei ihm angemeldet, und ich besuchte ihn, der den ganzen Tag leider in der Hofkriegskanzlei als Hofsekretär zu arbeiten haben soll, in der Abendstunde, um ihn sicherer und allein zu finden. Dies gelang mir auch, und der edle Dichter des ‚Regulus‘ und ‚Coriolan‘, ein kräftiger Mann von Geist und Gefühl, empfing mich mit der ganzen österreichischen Treuherzigkeit und Freundlichkeit, die ich an dieser braven Nation so innig liebe, so höchst unbefangen, dass er mir vom ersten Augenblick an sehr lieb und wert ward. Selbst seine ganz vollkommen österreichische Sprache befremdete mich ebensowenig als seine äussere Gestalt, die bis auf die hellen, blauen, echt genialischen Künstleraugen auf den ersten Anblick eher einen wackern, kräftigen Bürger als den tragischen Dichter zu versprechen scheint.“

Johann Friedrich Reichardt, *Briefe, die Musik betreffend*. Leipzig, Reclam, 1976, 261–262.

S. 199 (B. Smetana F. Lisztovi 24. října 1858):

„Mit dem Motive des Basses /.../ stelle ich mir die Person des Helden selbst vor, der durch das Ganze handelt, so wie mit dem:

/uveden notový příklad, pozn. R. P./

die Gegenpartei.“

Karel Teige, *Dopisy Smetanovy*. Praha, F. Urbánek, 1896, 17. Nově otiskuje Hana Séquardtová, *Bedřich Smetana*. Aus dem Tschechischen. Übertragen von Jan Gruna. Leipzig, Reclam, 1985, 73 (= Reclams Universal-Bibliothek Band 1119).

S. 222 (Livius o Tarpeji, dceři Spuria Tarpeia):

„Novissimum ab Sabinis bellum ortum multoque id maximum fuit: nihil enim per iram aut cupiditatem actum est nec ostenderunt bellum prius quam intulerunt. Consilio etiam additus dolus. Sp. Tarpeius Romanae praeerat arci. Huius filiam virginem auro corrumpit Tatius, ut armatos in arcem accipiat; aquam forte ea tum sacris extra moenia petitum ierat. Accepti obrutam armis necavere, seu ut vi capta potius arx videretur, seu prodendi exempli causa, ne

quid usquam fidum proditori esset. Additur fabula, quod vulgo Sabini aureas armillas magni ponderis brachio laevo gemmatosque magna specie anulos habuerint, pepigisse eam, quod in sinistris manibus haberent; eo scuta illi pro aureis donis congesta. Sunt, qui eam ex pacto tradendi, quod in sinistris manibus esset, derecto arma petisse dicant et fraude visam agere sua ipsam peremptam mercede.“

Livius, *Ab Urbe condita*. Liber I. Cap. XI. Citováno podle: T. Livius *Römische Geschichte (Ab urbe condita libri) in Auswahl* (Buch I, XXI, XXII, nebst Abschnitten aus anderen Büchern). /.../ Hrsg. von Mauritz Schuster. Reichenberg /Liberec/, Nordböhmischer Verlag Ges. m. b. H., 9. vydání, nedatováno, 39–40. Po konzultaci s prof. dr. Janou Nechutovou, CSc., upraveny minusky v počátcích vět na versálky.